

**Laudatio anlässlich der Verleihung der  
Goldenen Stadtmedaille in Sonderprägung an  
Herrn Sparkassendirektor Frank Grebe**

*Bürgermeister Frank Helmenstein*

Sehr verehrte Frau Grebe – liebe Sylvia,  
liebe Familie Grebe,  
verehrte Festversammlung,  
und vor allem: sehr verehrter Herr Grebe – lieber Frank,

was bedeutet die Abkürzung „GM“? Als mir ein Gummersbacher die Frage anlässlich unserer 900-Jahr-Feier 2009 stellte, war ich zunächst verduzt. „GM“ steht natürlich für „Gummersbach“ antwortete ich, worauf er mit einem Grinsen entgegnete: „Falsch! „GM“ steht für „Grebe macht“! Besagter Mitbürger, der mir leider nicht namentlich bekannt ist, zählte dann auf, was Herr Grebe und die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt nicht nur im Jubiläumsjahr 2009 Vorbildhaftes für unser Gemeinwesen leisten: Über dieses außergewöhnliche Engagement wird hier zu berichten sein und dies ist auch der Grund warum Ihre Heimatstadt Sie, sehr verehrter Herr Grebe, heute mit der goldenen Stadtmedaille in Sonderprägung ehren möchte.

Frank Grebe ist, dies möchte ich vorausschicken, im besten Sinne ein Gummersbacher Lokalpatriot: eine zutiefst bodenständige Persönlichkeit, ein Gummersbacher, der seine Vaterstadt liebt und diese innige Verbundenheit nicht durch formelhafte Verbalbekundungen zum Ausdruck bringt, sondern durch ein identitätsstiftendes Engagement zum Wohle unserer Heimatstadt und der Menschen, die hier leben. Mir fällt in diesem Zusammenhang das berühmte Zitat des früheren amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy ein: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Wirken vorbildhafter Persönlichkeiten zu würdigen, die sich in überragender Weise um unser Gemeinwesen vor Ort verdient gemacht haben, ist dem Rat der Stadt Gummersbach ein wichtiges Anliegen. Als Zeichen der Anerkennung

und des Dankes verleiht er deshalb für besondere Verdienste und Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet den Ehrenring der Stadt Gummersbach oder die Stadtmedaille in Sonderprägung. Wer die diesbezügliche Praxis des Rates in den vergangenen Jahren verfolgt hat weiß, dass diese hohe öffentliche Ehrung nur wenige Personen erfahren haben - mit Bedacht und zu Recht macht der Rat hiervon nur sparsam Gebrauch. So hat er während meiner Amtszeit außerhalb der Ehrungen für herausragende kommunal-politische Verdienste lediglich den langjährigen städtischen Kulturbeauftragten Gus Anton (2006), unseren Bundestrainer Heiner Brand (2007) sowie die Herren Klaus Bech (2008) und Gert Albrecht (2009) entsprechend ausgezeichnet.

Umso mehr freue ich mich, dass wir heute mit der Ehrung von Herrn Frank Grebe diese gute Tradition würdig fortsetzen. Der Stadtverordnete Klaus Heinen hat dies in der vorletzten Ratssitzung am 30.3.2011 vortrefflich auf den Punkt gebracht: „Menschen, die was leisten, brauchen Motivation.“

Verehrte Festversammlung,

Frank Grebe wurde 1961 in Gummersbach geboren und besuchte nach der Grundschule das Städtische Gymnasium Grotenbach, an dem er sein Abitur ablegte. Im Anschluss daran trat er 1980 in die Dienste der heutigen Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt ein.

Nachdem er hier seine Profession „von der Pike auf“ erlernt hatte, wurde Herr Grebe im Jahr 2002 stellvertretender Vorstand und 2005 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Am 1.4.2007 trat Herr Grebe die Nachfolge von Herrn Sparkassendirektor Stettes als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt an.

Eine derartige Karriere - vom Auszubildenden zum Vorstandsvorsitzenden - in ein und demselben Kreditinstitut ist für sich genommen schon bemerkenswert, sie weist jedoch bei Herrn Grebe zusätzlich eine hervorzuhebende Besonderheit auf: die nachhaltig ausgeprägte Treue und Loyalität zu unserer Sparkasse und ein unermüdliches Engagement zum Wohl der Stadt Gummersbach. Wie nachfolgend darzu-

legen ist, besteht diese enge Verbundenheit nicht nur im beruflichen Bereich.

Doch zunächst bleibt auszuführen, dass Herr Grebe seine Schaffenskraft über das im pflichtgemäßen Rahmen zu erwartende Maß weit hinausgehend in den Dienst seiner Heimatstadt stellt. Dabei hat er es gerade in Zeiten der Finanzkrise und eines sich für die Sparkassen beträchtlich veränderten Geschäftsumfeldes vorzüglich verstanden, die Mitarbeiter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt zu motivieren und mit ihnen gemeinsam vielfältige Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Sicherlich entspricht es dem Führungsverständnis von Herrn Grebe als „Mannschaftsspieler“, wenn die vorliegende Ehrung auch als symbolischer Dank der Stadt Gummersbach an die Sparkasse sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verstehen ist.

Das fortwährende Vertrauen der Bevölkerung und das hohe Ansehen, welches die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in unserer Region genießt, beruht jedoch nicht nur auf der untadeligen Amtsführung, die Herr Grebe als Vorsitzender des Vorstandes beispielgebend zu eigen ist – vielmehr bringt sich Herr Grebe auch außerhalb seines eigentlichen Aufgabenbereiches in herausragender Weise für unser Gemeinwesen ein: Sein starker persönlicher Einsatz für zahlreiche Vereine und Institutionen sucht selbst unter den engagiertesten Führungskräften kommunaler Unternehmen seinesgleichen. Eine zielgenaue finanzielle Unterstützung förderungswerter Initiativen verbindet Herr Grebe mit beeindruckender Präsenz für die jeweilige Sache. Sein weit gefächertes Netzwerk in alle Bereiche kommunalen Lebens stellt er, wann immer es ihm möglich ist, mit großer Tatkraft in den Dienst ehrenamtlich tätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ohne die persönliche Identifikation mit Projekten bzw. Aktionen wie z. B. dem Stadtlauf, dem Weltkindertag, der Handballakademie, der Kunststoffprofessur am Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln und – uns allen noch in bester Erinnerung – der Gummersbacher 900-Jahr-Feier würde vielen guten Ideen die Beförderung durch eine allseits geschätzte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens fehlen.

Aber nicht nur an ihn herangetragene Projekte unterstützt Herr Grebe umsichtig und ohne dies mit großem Aufsehen um seine Person zu verbinden. Gerade wenn es um soziale Themen, die Belange unserer Schulen sowie das kulturelle Leben in Gummersbach geht, wird Herr Grebe oftmals von sich aus aktiv und bietet seine Unterstützung schnell und unbürokratisch an:

Sein schulisches Engagement für die Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“, seine nachhaltige Vorstandsarbeit im Förderverein des Städtischen Gymnasiums Grotenbach, die Ermöglichung zahlreicher Projekte und Lernpartnerschaften zur Attraktivierung unserer Schulen, die Förderung des Musical-Projekt-Oberberg sowie seine intensive Mitwirkung in der Sparkassen- und Bürgerstiftung für Gummersbach belegen dies eindrucksvoll. Dass Herrn Grebe die Sportvereine in unserer Heimatstadt besonders am Herzen liegen, zeigt exemplarisch die von ihm selbst initiierte großzügige Förderung sämtlicher Kunstrasen-Projekte durch die Sparkasse.

Es bleibt mit großer Dankbarkeit festzuhalten, dass Herr Grebe der prosperierenden Entwicklung unserer Heimatstadt auf vielfältige Weise nachhaltige Impulse gibt. Gerade in Zeiten, in denen die angespannte Haushaltssituation der öffentlichen Hand nur noch eingeschränkte Gestaltungsspielräume belässt, sind Tatmenschen wie Herr Grebe für unser Gemeinwesen von unschätzbarem Wert.

Herr Grebe verkörpert Heimatverbundenheit, soziales Verantwortungsbewusstsein und Bürgersinn in identitätsstiftender Weise. Sein vorbildhaftes Wirken ist von wohlthuender Zurückhaltung geprägt, die nie ihn selbst, sondern stets unsere Heimatstadt und die Menschen, die hier leben, in den Mittelpunkt stellt.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste und Leistungen auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet zum Wohle unserer Heimatstadt verleihe ich Herrn Sparkassendirektor Frank Grebe gemäß Beschluss des Rates der Stadt Gummersbach vom 30.3.2011 die goldene Stadtmedaille in Sonderprägung.